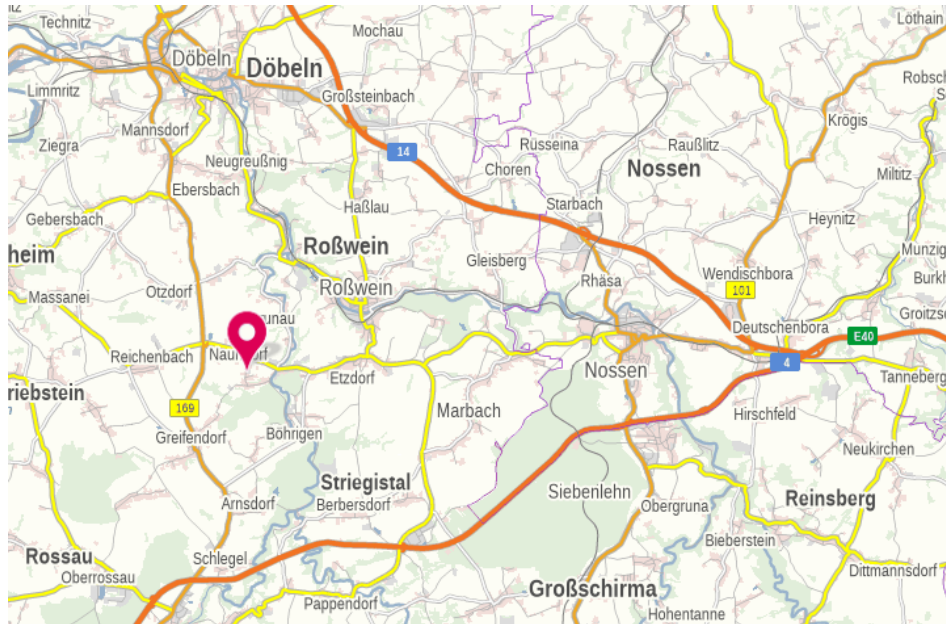


Anfahrt



Alte Schulstraße 8a, 09661 Striegistal OT Naundorf
Koordinaten: 51.046690, 13.136327



Durch scannen des QR-Codes erhalten Sie den
Veranstaltungsort direkt auf Ihr Smartphone

Anspruchspartner:
Katharina Auferkamp-Lutter
Abteilung 7, Referat Grünland, Weidetierhaltung
Telefon: + 49 35242 631-8401
E-Mail: katharina.auferkamp-lutter@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de

Bildquelle: Florian Kelly-Beuthner
Kartenquelle: Geoportalsachsen.de

15 Jahre Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Feldtag

Wassersparende Aussaatverfahren für Zwischenfrüchte
am 01. September 2023 in Striegistal



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Feldtag

Wassersparende Aussaatverfahren für Zwischenfrüchte

Termin: 01. September 2023
09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Alte Schulstraße 8a, 09661 Striegistal OT Naundorf

Koordinaten: 51.046690, 13.136327

Zwischenfrüchte sind ein wichtiger Baustein für ein klimaresilientes und nachhaltiges Anbausystem. Sie binden Nährstoffe, verbessern die Bodenstruktur, tragen zum Humusaufbau bei und schützen vor Bodenerosion. Immer häufiger auftretende Trockenheit im Sommer erschwert die erfolgreiche Etablierung von Zwischenfruchtbeständen. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat diese Thematik aufgegriffen und auf einem Feldtag im Juli wassersparende Aussaatverfahren für Zwischenfrüchte demonstriert. Gezeigt wurden die Verfahren Direktsaat (Novag T-ForcePlus), Streifensaat (Eigenbau mit Mzuri-Schartechnik, Claydon Hybrid), Mulchsaat (Köckerling Ultima) sowie eine kombinierte Aussaat mit Ernterestmanagement (Mühting CoverSeeder) und Vorerntesaat mit einer Agrardrohne (DJI Agras T30).

Im Rahmen des nun folgenden zweiten Feldtages bei der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg begutachten wir sechs Wochen nach der Aussaat die Bestandsetablierung in den verschiedenen Aussaatvarianten der Praxisdemonstration. Die Agumenda GmbH begleitet die Demonstration für den Arbeitskreis Landwirtschaftlicher Gewässerschutz mit verschiedenen Untersuchungen und wird erste Ergebnisse vorstellen.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Klaus Wallrabe
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

- | | |
|------------------|--|
| 09:00 Uhr | Ankommen und Anmeldung |
| 09:30 Uhr | Begrüßung
Katharina Auferkamp-Lutter, LfULG |
| 09:45 Uhr | Strategien für die Gestaltung klimaresilienter und nachhaltiger Anbausysteme
Katharina Auferkamp-Lutter, LfULG |
| 10:00 Uhr | Vorerntesaat mit der Agrardrohne DJI Agras T30
Jan Schmidt, Schmidt Solutions |
| 10:30 Uhr | Begehung der Praxisdemonstration
Marc Büchner, Agumenda |
| 11:00 Uhr | Spatenprobe mit Gefügeansprache
Florian Kelly-Beuthner, LfULG |
| 11:20 Uhr | Beurteilung des Feldaufgangs, der Ausfallgetreidedichte und des Bodenbedeckungsgrades 6 Wochen nach der Aussaat der Zwischenfrüchte
Marc Büchner, Agumenda |
| 11:50 Uhr | Schlusswort
Katharina Auferkamp-Lutter, LfULG |
| 12:00 Uhr | Veranstaltungsende |